Deutsch-Canad. Provinzial-Verband von Saskatchewan

Tausende von Briefen sind den Deutsch-Canadiern des Westens im Laufe der letzten Wochen von seiten des „Geschäftsführenden Ausschusses" des „Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Sask." übersandt worden. Die Verbandsleitung richtet hiermit heute nochmals die herzliche und dringende Bitte an jeden einzelnen deutsch sprechenden Mann des Westens, diese Briefe sorglich zu beachten und als Antwort Beiträge zum „Propaganda- und Kampffond" unverzüglich einzusenden. Der Brief erklärt, um was es sich handelt.

Bisher eingezahlte Beiträge zum Kampffonds

In voriger Ausgabe bestätigt: $348.88

Im Laufe letzter Woche eingegangen:

Ludwig Denowsky, Killaly	$1.50
Fred Minderlen, Fox Valley	1.00
Ph. Stettner, Markinch	1.00
Ludwig Tribes, Vanguard	4.00
Daniel Hoffmann, Springside	3.00
Johann Tetzlaff, Gull Lake	4.00
Otto Kroening, Vanguard	5.00
Adolf Kroening, Vanguard	2.00
Anton Stepp, Mount Green	1.00
August Sander, Loreburn	1.00
Unbekannt	1.00
Zusammen:	$373.38

Weiteren Eingängen sieht der „Geschäftsführende Ausschuß" gern entgegen.

J. A.
Frank Dummer,
Schatzmeister.

Ortsgruppe „Disley

Versammlung am Montag den 9. April im Hause von Herrn Anton Fuchs.

Besonderes Thema:

Organisierung und Gründung eines „Fleisch-Ringes".

Um die verschiedenen Ansichten und Meinungen eines jeden Mitgliedes hierüber zu hören, wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Deutsche Vereinigung von Langenburg und Umgegend

Die nächste große Versammlung wird am 31. März nachmittags 3 Uhr in Langenburg abgehalten werden. Wichtige Tagesordnung. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Bringen Sie Ihre Freunde mit. Gäste willkommen.

C. Rieger, Sekr.

Erste Geschäftsversammlung der Ortsgruppe „Bergfeld", abgehalten im Jahre 1917

Die Versammlung wurde vom ersten Vorsitzenden eröffnet. Mathias Kaip beantragte und Franz Floer jr. unterstützte den Antrag, den Schriftführer zu beauftragen, daß die Checks beim 1. Vorsitzer und Schatzmeister unterzeichnet werden, welche die selben Personen als letztes Jahr sein sollen. Antrag von Johann Wog, unterstützt durch Lorenz Raig, die Auslagen des Schriftführers aus der Vereinskasse zu bezahlen. $2.10. Angenommen. Antrag von Mathias Kaip, unterstützt von Konrad Gold, die regelmäßige Versammlung am ersten Sonntag jedes Monats und, im Falle das Wetter am ersten Sonntag ungünstig ist, am zweiten Sonntag des Monats zu halten. Angenommen. Mitgliedsbeiträge gingen von den folgenden Mitgliedern ein: Mathias Bell, Johann Wog, Johann Ilafka, Lorenz Kaip und Philip Aberle. Der Schriftführer wurde beauftragt, die Zentralbeiträge dem Zentralschatzmeister einzusenden. Die Debatte, die folgte, zeigte, daß die Mehrzahl der Mitglieder für Abhalten einer Konvention sein würden. Der Schriftführer wurde beauftragt, durch die Spalten der Verbandsseite die Stellung der übrigen Ortsgruppen auszufinden, und ich würde mich freuen, die Meinung der verschiedenen Schriftführer veröffentlicht zu sehen. Antrag von Mathias Kaip, die nächste Versammlung bei Herrn Josef Gerle abzuhalten. Angenommen. Antrag von Ludwig Kaip, unterstützt durch Josef Janzen, die Versammlung bis ersten April zu vertagen. Angenommen.

Johann Fanhaiser,
Schriftführer.

Quittung

Hiermit bestätige ich im Auftrage der Verbandsleitung dankend den Eingang folgender Mitgliedsbeiträge:

Phil. Stettner, Markinch	—.25
Daniel Hoffmann, Springside	—.25
Otto Kroening, Vanguard	—.25
Adolf Kroening, Vanguard	—.25
Anton Stepp, Murrent Green	—.25
Unbekannt	—.25
Reinhold Geisel, Regina	—.25
Ortsgruppe Langenburg für 90 Mitglieder	22.50
Mathias Bell, Bergfeld	—.25
Johann Weg, Bergfeld	—.25
Johann Ilafka, Bergfeld	—.25
Lorenz Kaip, Bergfeld	—.25
Ph. Aberle, Bergfeld	—.25
Franz Klein, Mount Green	—.25
Josef Erich, Mount Green	—.25
Fritz Block, Mount Green	—.25
Zusammen:	$26.25

F. Dummer,
Schatzmeister.

N. B. — Diejenige Person, die uns $1.00 für den Kampffonds und 25 Cents als Mitgliedsbeitrag übersandt, jedoch ihren Namen anzugeben vergessen hat, wird gebeten, uns den Namen und Adresse anzugeben, damit eine ordentliche Buchung vorgenommen werden kann. Der Betreffende wird in heutiger Ausgabe den Empfang der Beträge unter „Unbekannt" quittiert finden.

Verbandsbriefkasten

O. K., Vanguard, Sask. — Der Verband glaubt, nicht zuletzt auch in Ihrem eigenen Interesse von der Veröffentlichung Ihres Schreibens absehen zu müssen.

L. D., Killaly. — Das Schulgesetz werden wir Ihnen besorgen. Der Preis dafür beträgt 50 Cents.

Regina und Umgegend

Beginn der sogenannten „fast time" mit nächstem Sonntag

Samstag, den 31. März, nachts um 12 Uhr werden alle Bürger Reginas ihre Uhren eine Stunde vorrücken müssen, da von diesem Zeitpunkte an wieder die Zeitrechnung der sog. „fast time" ihren Anfang nehmen wird.

Leichter Ausbruch von Pocken in der Stadt

Dr. Bow, Gesundheitsbeamter für die Stadt Regina, entdeckte während der letzten Tage drei Fälle von Pockenkrankheit und warnt alle Bewohner, die während der letzten drei oder vier Jahre nicht geimpft worden sind, sich einer Impfung sofort zu unterziehen und dadurch die Gefahr, von der Pockenkrankheit angesteckt zu werden, zu vermindern.

Ev.luth. Dreieinigkeitsgemeinde

Nächsten Sonntag, als am Palmsonntage, findet die Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden statt. Der Gottesdienst beginnt um zehn Uhr nach der bisherigen Zeit. Es werden 22 Kinder konfirmiert, und zwar: Lotte Haman, Julie Meyer, Elsa Sänger, Ida Halbwachs, Ida Rein, Johanna Manz, Minna Schönthaler, Anna Kerth, Eva Weiß, Katharine Gerber, Karl Hahn, Georg Müller, Rudolf Traunuszek, Werner Fritz, Rudolph Schettler, Johann Massier, Johann Weber, Georg Hahn, Immanuel Kregenbrink, Alexander Kregenbrink, Jakob Eutenecier, Jakob Müller.

Am Charfreitage und Osterfeste findet die Feier des hl. Abendmahles statt. Vorherige Anmeldung erforderlich.

Die Süd Sask. Konferenz versammelt sich den 17. April, am 19. soll eine gemischte Konferenz stattfinden.

Frauen registrieren als Arbeiter

Frauen registrieren sich jetzt als Arbeiter und geben an, welche von den Beschäftigungen, die bisjetzt von Männern versehen wurden, sie für die Dauer des Krieges übernehmen würden. Die Mehrzahl der Frauen, die sich am 22. März registrierten, schien dem Dienste als Straßenbahnschaffner den Vorzug zu geben, während eine auch nicht geringe Anzahl sich für den Briefträgerdienst entschloß.

Angeblicher Brandstifter verhaftet

John Roschka, ein Rumäne, wurde vor einigen Tagen von Inspektor Hitch und Detektivsergeanten Hays wegen Brandstiftung verhaftet. Es wird behauptet, daß Roschka, der sein Haus hoch versichert hatte, dieses angezündet und daß nur das rasche Eintreffen der Feuerwehr das vollständige Niederbrennen des Hauses verhindert habe. Das in Frage kommende Haus befindet sich auf Broders-Straße und war schon seit einigen Monaten leer.

Die Polizei entdeckte bei einer näheren Untersuchung, daß der Fußboden mit trockenem Reisig bestreut und mit Petroleum angefeuchtet war. Die Wände und die Decke der Zimmer waren ebenfalls mit Petroleum angefeuchtet.

Roschka beteuert seine Unschuld und will von dem Feuer überhaupt nichts gewußt haben. Der Polizeirichter vertagte den Fall bis Montag, um der Staatsanwaltschaft Gelegenheit zu geben, weitere Beweise gegen den Mann zu sammeln.

Hon. J. A. Calder wiedernominiert

Saltcoats, Sask., März. — Auf einer der größten Versammlungen des Wahlkreises Saltcoats wurde Hon. J. A. Calder einmütig von den Liberalen wiedernominiert. Ueber 200 Delegaten und viele Besucher waren anwesend. Große Begeisterung herrschte am Abend, als folgende Herren Ansprachen hielten: T. H. Garry, M.L.A., W. H. Paulson, M.L.A., Quill Plains; G. W. McPhee, Yorkton und Hon. T. MacNutt, Yorkton.

Vier Resolutionen wurden von der Konvention angenommen. Diese drückten erstens das Bedauern der Liberalen des Wahlkreises von Saltcoats aus über den Rücktritt Sir Walter Scotts vom öffentlichen Leben, sowie die Anerkennung der von ihm geleisteten unschätzbaren Dienste und die Hoffnung auf eine baldige Wiedergenesung. 2. Zustimmung zu der Erwählung von Hon. W. M. Martin als Liberaler Führer der Provinz und eine Zusicherung zukünftiger Unterstützung. 3. Beglückwünschung der provinzialen Regierung wegen der Erteilung des Wahlrechtes an die Frauen und Ausdrücke der Hoffnung, daß die Frauen bei der kommenden Wahl vollen Gebrauch von diesem ihrem Rechte machen möchten. 4. Die letzte Resolution drückte die Wertschätzung gegenüber den Verdiensten des Hon. J. A. Calder für den Wahlkreis aus, sowie das Versprechen, ihn in der Zukunft kräftig zu unterstützen.

Noch um Mitternacht war die Versammlung in Sitzung und besprach Fragen von nationaler Bedeutung.

Sonntagsschulen - Federation von Regina hält in Regina große Konvention ab

Am Dienstag trafen die ersten Delegaten zu der großen Sonntagsschulkonvention ein, die am Mittwoch formell eröffnet wurde. Es fanden sich in dieser Konvention über fünfhundert Delegaten aus allen Teilen der Provinz ein. Die größte Mehrzahl dieser Delegaten bestand jedoch aus Frauen. Leutenant-Gouverneur Lake eröffnete die Konvention.

Die Konvention wurde in der Baptistenkirche abgehalten und war von einem guten Erfolge begleitet.

Unter den hervorragendsten Rednern bei dieser Konvention waren: Frau Baldwin von Chicago und Rev. Dr. Whidden, Rev. J. P. Westman, Calgary; Rev. J. W. Story, Calgary; Rev. Dr. Robertson, Sekretär der presbyterianischen Sonntagsschule in Canada; Erzdiakon Dewdney von Prince Albert und Hon. W. R. Motherwell.

Dr. R. W. Clarke von Weyburn führte während der ganzen Konvention den Vorsitz.

Weitere Regina Nachrichten, Seite 16

Kirchliche Nachrichten

Konferenzanzeige

Die Frühjahrskonferenz des Sask. Distrikts der ev-luth. Synode von Manitoba u. a. Provinzen findet s. G. w. am 17. und 18. April in Davin, Sask., statt. W. Wahl, Ortspastor. — Die Festpredigt hält Präses Goos, Saskatoon, die Beichtrede P. Jüttner, Rosthern.

Folgende Arbeiten liegen vor:

Referat für Prohibition: P. Strüwing.
Coreferat gegen Prohibition: P. v. Toerne.
Kritikpredigt: P. Jüttner.
Was haben wir Luther zu danken? P. Walbaum.
Exegese Jesaias 53: P. Kleiner.
Katechese: P. Müller.
Exegese des Titusbriefs: P. Goos.
Christian Science: P. Karstens.
Kirchenzucht: ..... P. Richter.
Wie wecken wir in unseren Gemeinden das lutherische Bewußtsein? P. Wahl.
„De ecclesia" P. Mahlstedt.
Versuch eines Lehrplans für Gemeindeschule und Konfirmandenunterricht: P. Türkheim.

Um rechtzeitige Anmeldung beim Ortspastor wird gebeten.

Am 19. April findet die interhynodale Konferenz in Regina statt.

E. Türkheim.

General Conzil Elbourne-Serath

Am Ostermontag, den 9. April, vormittags um halb elf Uhr findet Gottesdienst und hl. Abendmahl in Elbourne statt; nachmittags um 3 Uhr in Serath.

Wilhelm Mahlstedt,
Luth. Pastor.

London, 20. März. — In einem Reuterbericht aus Hongkong heißt es, daß im Hafen von Tsingtau (China) ein deutsches Kanonenboot in die Luft gesprengt worden sei.

Achtung! Achtung! Achtung!

Trotz der erhöhten Preise für alle Getränke füllen wir noch alle Osterbestellungen von **Weinen, Bier und Likören**

Zu den alten, niedrigen Preisen

Beachten Sie unsere Anzeige auf Seite 7 dieser Ausgabe.

THE NORTHEN WINE CO., LTD.
215 Market Str. Winnipeg, Man.

Farmers-Heim
141 Henry Ave. und 71 Lily St.
Eine Straße vom C.P.R. Bahnhof südlich, bei der großen Lokomotive vorbei. Wir sind auch vom C.N.R. Bahnhof sehr gelegen: man nimmt St. Boniface Car nördlich bis Henry Ave., von da eine Straße östlich.
R. K. Esau
Telephon Main 2543. Winnipeg, Man.

Deutsche an Westfront

(Fortsetzung von Seite 1)

Hände gefallen. Südlich von der Oise haben wir trotz des vom Feinde unter Wasser gesetzten Gebietes auf dem Ostufer des Aillette weitere wichtige Vorteile errungen. Wir besetzten einige Dörfer und zwangen die deutsche Nachhut, sich zurückzuziehen. In den niedrigeren Teilen des Forsts von Coucy, nördlich von Saissons hat sich wenig ereignet. Wir fanden gestern nördlich von Margival eine Anzahl deutscher Toten in den Laufgräben. Ein deutsches weittragendes Geschütz feuerte heute gegen 12 Uhr eine Anzahl Geschosse schweren Kalibers in die Stadt Soissons.

Am Donnerstag und Freitag nachts warfen unsere Luftschiffgeschwader Bomben im Gewicht von 1,100 Kilogramm auf Fabriken zu Thionville, das Briey-Gebiet sowohl, wie auch auf die Eisenbahnstation zu Conflans.

Deutscher Bericht

Berlin, 24. März. — Französische und britische Truppen, die der deutschen Nachhut folgen, befinden sich auf beiden Seiten des Sommewie auch des Oise-Flusses täglich mit der deutschen Nachhut im Gefecht. Während dieser Kämpfe haben die Alliierten bisjetzt schwere Verluste erlitten. Französische Angriffe die gestern gegen die deutschen Außenposten westlich von La Fere und in der Niederung von Aillette sowohl, wie auch in der Nähe von Neuville und Margival gerichtet wurden, sind abgeschlagen worden.

Russischer Bericht

St. Petersburg, 24. März. — Unsere Truppen haben am 17. März in der Richtung auf Hamadan (Persien) die Ortschaft Kerind besetzt, die von den Türken in Brand gesetzt und zerstört worden ist. Der Feind hat sich auf Stellungen in der Nähe des Dorfes Khair zurückgezogen. Die Verfolgung wird fortgesetzt.

An der russisch-galizischen Front fanden Erkundungsstreifzüge und Gewehrkämpfe statt. Südwestlich von Dvinsk verwickelte einer unserer Aeroplane einen deutschen Aeroplan in ein Gefecht. Nach einem heftigen Bombardement, welches von den der Bemannung beider Maschinen eine Zeit lang unterhalten wurde, konnte man beobachten, daß beide Maschinen zur Erde stürzten. Das Niederfallen der Maschinen erfolgte innerhalb der feindlichen Linien, und zwar östlich von Novo Alexandrovsk.

Forres, Sask.
Gerstmeyer & Decker
Sattlerei
Empfehlen sich zur Anfertigung von Pferdegeschirren aller Art und führen Arbeit genau nach Bestellung aus.
Pferdegeschirre und Schuhe werden repariert.
Großes Lager von verschiedenen Pferdegeschirren.
Wir empfehlen uns allen Deutschen
Gerstmeyer & Decker

Britischer Bericht

London, 23. März. — Im Gebiete unseres Vormarsches haben zwischen unseren Patrouillen und den feindlichen Abteilungen, die sich in ziemlicher Stärke befanden, eine Anzahl Kämpfe stattgefunden. Im Laufe des Tages wurden feindliche Gegenangriffe, die in der Nähe von Aizecourt-Le-Bas, Beaumetz-le-Cambrai und Vraucourt unternommen wurden, von uns abgeschlagen. Wir blieben im Besitz unserer Stellungen und nahmen einige Mannschaften gefangen. In der Nähe von Ecoust und Croiselles hatten wir weitere Fortschritte zu verzeichnen. In vergangener Nacht brachte der Feind nördlich von Neuville St. Vaast eine große Mine zur Explosion, ohne jedoch Schaden anzurichten.

Französischer Bericht

Paris, 23. März. — Nördlich von St. Simon, im Bezirke von Ham, richtete der Feind in letzter Nacht einen heftigen Angriff gegen unsere Stellungen. Es gelang den Deutschen zu Anfang, etwas an Boden zu gewinnen, sie wurden jedoch durch einen sofort unternommenen Gegenangriff bis nach Seaucourt-le-Grand, drei Meilen nordöstlich von St. Simon, zurückgeworfen. Die Franzosen setzen ihren Vormarsch nördlich von Saissons fort. Frische Abteilungen haben den Aillette überschritten. Bei dem Angriff, den die Deutschen gegen die Bregny-Chivres-Linie richteten, haben dieselben wie genauere Berichte melden, schwere Verluste erlitten. Zwei Kompanien französischer Soldaten, die für einen Augenblick von ihren übrigen Mannschaften abgeschnitten worden waren, schlugen sich durch und brachten einige Gefangene mit sich.

Deutscher Bericht

Berlin, 23. März: — Die Deutschen fügten gestern den französischen Truppen, die den Somme Crozet-Kanal in der Gegend von St. Simon überschritten hatten, schwere Verluste zu. Die Franzosen wurden zurückgeschlagen und ließen 230 Gefangene und einige Maschinengewehre in unseren Händen.

Ein am Abend herausgegebener Bericht lautet wie folgt: Im Somme- und Oise-Gebiet fanden nur Vorpostenkämpfe statt. Im Uebrigen hat sich an der Ost- und Westfront nichts von Wichtigkeit ereignet.

Große liberale Konvention in Moose Jaw

Heute wird zu Moose Jaw die liberale Konvention eröffnet, die für die Dauer von zwei Tagen in Sitzung sein wird. Auf derselben werden Mitglieder der Regierung von Saskatchewan, liberale Senatoren, liberale Abgeordneten des Dominialparlamentes, liberale Kandidaten für das Dominialparlament, liberale Abgeordnete des Provinzialparlamentes und alle liberale Kandidaten der Provinz vertreten sein, ferner Delegaten aus allen Provinzialen Wahlkreisen und Besucher aus allen Teilen der Provinz.

Es besteht alle Hoffnung, daß eine große Begeisterung diese Versammlung kennzeichnen wird, von der man sich viele ausgezeichnete praktische Erfolge verspricht.

Was Gerard über die Absicht der Deutschen und die Zustände in Deutschland sagt

Washington. — Der vor einigen Tagen aus Deutschland hier eingetroffene Botschafter Gerard hat mit Staatssekretär Lansing eine Unterredung gehabt. Er soll diesem gegenüber erklärt haben, daß bei seiner Abreise aus Deutschland alle Anzeichen dafür gesprochen hätten, daß man die Unterseebootkriegführung auch in Zukunft mit allem Nachdruck führen werde, und daß unter der deutschen Beamten kaum ein Zweifel über den schließlichen Erfolg dieser Kampfmethode bestehe. Die Aussichten auf einen Krieg mit den Vereinigten Staaten habe die Lage augenscheinlich nicht geändert. Die Lebensmittelfrage in Deutschland sei ernst, jedoch nicht kritisch zu nennen.

Drohbriefe gesandt

Philadelphia, Pa. — Seitens der Polizei verlautet, daß Mayor Smith, General Wood und viele andere hervorragende Personen Drohbriefe erhalten haben, seitdem hier in Verbindung mit einem angeblichen deutschen Komplott Verhaftungen vorgenommen worden sind. Die Briefschreiber werden gesucht. Weitere Verhaftungen stehen hier bevor und es heißt, daß Geheimdienstbeamte auch immer noch nach dem deutschen Kapitän Boy-Ed fahnden, der angeblich hier gesehen worden sein soll, eine Meldung, die selbstverständlich im allgemeinen als geradezu lächerlich angesehen wird.

Washington, 15. März. — Als Geheimdienstbeamte hier in einem Boardinghaus an der 19. Str einen angeblichen deutschen Spion verhaften wollten, war der Vogel ausgeflogen. Angeblich soll er im Besitz eines transportablen drahtlosen Telegraphen-Apparates gewesen sein mit dem er nachts vom Dach des Hauses aus Depeschen empfing.

El Paso, Tex. — Sergeant Fruchter vom Trupp K des 17. Kavallerieregiments befindet sich auf die Anklage der Desertion in Haft und ist verdächtig, ein deutscher Spion zu sein. Die eigentümliche Redeweise in Briefen, die bei ihm vorgefunden wurden, hat Verdacht erregt. Wie er wurde auch ein deutscher Zivilist, sein Freund, bereits länger beobachtet.

Redakteur des Amsterdamer „Telegraaf" zu drei Monaten Gefängnis verurteilt

London. — Der Reuterkorrespondent berichtet aus Haag, daß Redakteur Schröder vom Amsterdamer „Telegraaf" wegen Veröffentlichung eines Artikels, durch den die Neutralität Hollands hätte gefährdet werden können, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden ist.

Der Leitartikel, der von Schröder veröffentlicht wurde, soll unter anderem die folgenden Worte enthalten haben: „In Zentral-Europa befindet sich eine Gruppe gewissenloser Schurken, die diesen Krieg verursacht haben."

Deportationen aus Belgien eingestellt

London. — Der deutsche Kaiser hat angeordnet, daß für den Augenblick die Deportationen aus Belgien einzustellen seien, so berichtet wenigstens die Reuteragentur aus Berlin über Amsterdam. Der Kaiser soll unter dem Generalgouverneur von Belgien den Befehl erteilt haben, alle die Belgier, die wegen angeblicher Arbeitslosigkeit deportiert worden sind, wieder nach Belgien zurückbefördern. Der Kaiser soll sich auf Vorstellungen hin, die von angesehenen belgischen Bürgern aller Klassen gemacht wurden, zu dem von ihm unternommenen Schritt entschlossen haben.

Verhältnis zwischen Vereinigten Staaten und Deutschland

(Fortsetzung von Seite 1)

marine auf den Krieg vorzubereiten, voll und ganz ausgenutzt hat. Soweit die Armee in Frage kommt, hat der Präsident angeordnet, daß im Bezirke der atlantischen Küste zwei neue Militärdepartments zu errichten seien. Dieser Befehl bedeutet, daß die Aufgabe der Organisierung, insoweit sie vom Kongreß gutgeheißen werden mag, den Kommandeuren von sechs, anstatt wie bisher von vier Distrikten, zufallen wird, und daß dadurch eine schnellere Mobilisierung erzielt werden wird.

Ein dritter Schritt wurde vom Präsidenten zu demselben Zwecke unternommen, amerikanische Industrien im Falle eines Krieges vor inneren Unruhen zu bewahren. Er berief 11 volle Infanterieregimenter, zwei einzelne Battaillone und eine zweite Kompanie der Nationalgarde in den Dienst, damit sie als nationale Polizei in wichtigen Distrikten zur Verteilung gebracht werden könnten. Die Befehle des Präsidenten sind in Form von offiziellen Bekanntmachungen veröffentlicht worden.

Küstenartillerie erhält Befehl zum Abmarsch

Portland, Ore., 23. März. — Die 8. Kompanie Küstenartillerie (Oregon National Guard) ist heute Abend in Dienst gestellt worden und hat sofort Vorbereitungen begonnen, um nach einem unbekannten Ort abzufahren.

Mexiko mit Argwohn betrachtet

El Paso, Texas, 23. März. — Personen, die für die Regierung an der Grenze Umschau halten, sind davon unterrichtet worden, daß deutsche Handelsfirmen große Summen Geldes nach Mexiko senden. Die Beträge der Sendungen sind nicht bekannt. Amerikanische Geheimpolizisten fahren fort, die Bewegungen der Deutschen hierselbst, die keine amerikanischen Bürger sind, auf das Genaueste zu beobachten. Die zeitweiligen Reisen eines Deutschen, der in Chihuahua ein Beamter der mexikanischen Regierung ist, haben Veranlassung gegeben, daß er auf der amerikanischen Seite des Flusses streng beobachtet wird. Die durch den Tod des deutschen Konsuls zu Juarez freigewordene Stelle ist Herr Frederic Rueter übertragen worden. Rueter war früher Angestellter einer Eisenwaren- und Munitionsengroßhandlung, die viele Zweiggeschäfte im nördlichen Mexiko hat.

Gänze Armee von Deutschen soll vorhanden sein

Galveston, Texas, 23. März. — Offiziere des norwegischen Dampfers „Vera", der heute nachmittag von Porto Barrios hier eingetroffen ist, berichten, daß Tausende von Deutschen durch Quatemala nach Mexiko gezogen sind und die Absicht haben, dort eine Armee zu organisieren um den Krieg gegen die Vereinigten Staaten zu führen. Die Offiziere sagen, daß viele deutsche Reserveoffiziere der Bewegung vorstehen und die Mexikaner für den Krieg rüsten.

Washington, 24. März. — Es befinden sich ungefähr 9,000,000 Menschen deutscher Abstammung in den Vereinigten Staaten. Seitdem das Verhältnis zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland so gespannt geworden ist, hat sich die Anzahl der männlichen Personen deutscher Abstammung im Alter von über 21 Jahren, oder besser gesagt solcher, die in Deutschland geboren sind, und die sich bis jetzt in den Vereinigten Staaten aufgehalten haben, um ein Bedeutendes verringert. Tausende von diesen Deutschen, wovon viele deutsche Reservisten sind, sind nach Mexiko ausgewandert. „Diese Auswanderung der deutschen Reservisten nach Mexiko ist eine der wichtigsten Angelegenheiten, welche die Regierung im Falle von Feindseligkeiten in Erwägung zu ziehen hat", so drückte sich ein hoher Beamter der amerikanischen Regierung aus.

Werden Amerikaner auf amerikanischem Boden bekämpfen

New York, 24. März. — Carl W. Ackerman, der Korrespondent der „New York Tribune", der sich zwei Jahre lang in Deutschland aufgehalten hat und erst kürzlich mit dem Gesandten Gerard wieder in Amerika eingetroffen ist, hat sich über die Lage wie folgt geäußert: „Deutschland ist fertig, die Vereinigten Staaten zu bekämpfen, und zwar nicht in Europa, sondern in Amerika. Deutschland rechnet im Falle eines Krieges auf die Unterstützung Mexikos. Deutschland erwartet die Hülfe von Deutschen und von deutsch geborenen Amerikanern, um amerikanisches Eigentum im Falle eines Kriegsausbruches zu vernichten. Die Deutschen glauben, daß es den unloyalen Amerikanern gelingen wird, soviel Unzufriedenheit anzustiften, daß die Vereinigten Staaten in der Durchführung des Krieges ernstlich behindert werden würden. Deutschland setzt seine Hoffnung auf ein uneiniges Amerika."

The Manitoba Wine Co.

Phone Garry 4484 — 256 Logan Ave., Winnipeg.

Importeure und Exporteure

Ausschließlich Postversandhaus.

Wie untenstehende Preise für Weine und Spirituosen zeigen, sind dieselben durchaus angemessen. — Neben den Preisen muß aber auch hauptsächlich Bedienung, Kenntnisse und Zuverlässigkeit in Erwägung gezogen werden.

Wir sind glücklicherweise imstande, Ihnen all dies entgegen zu bringen. Als Geschäftsführer einer der größten Weinfirmen des Westens, legen wir besonders großen Wert auf gute Bedienung; unsere ausgedehnte Erfahrung im Spirituosengeschäft kommt unsern Kunden zu Nutze, und unsere Zuverlässigkeit ist ein wichtiger Grund, der Sie bewegen sollte, unsere Preise genau zu studieren. — Schreiben Sie uns; wir garantieren, daß Sie zufriedengestellt werden sollen. Wir sind in dieser Annahme so sicher, und wissen, daß Sie auch weiterhin bei uns bestellen werden. — Schreiben Sie in Ihrer Muttersprache. — Nachfolgend sind einige unserer Preise:

	Flasche	Gallone
Alkohol, 65 O.P. Spirits, (Quarts)	$1.40	$6.75
Alkohol, 65 O.P. Spirits, (Imperial-Quarts)	1.85	6.75
Alkohol, 50 O.P. Spirits, (Quarts)	1.25	6.25
Alkohol, 50 O.P. Spirits, (Imperial Quarts)	1.60	6.25
Canadian Rye Whisky, 5 Jahre alt, (Quarts)	.75	3.25
Canadian Rye Whisky, 7 Jahre alt, (Quarts)	.85	3.75
Canadian Rye Whisky, 7 Jahre alt, (Imp. Quarts)	1.00	3.75
Feiner alter Portwein (Quarts)	.95	1.50
Feiner alter Portwein (Imperial Quarts)	.45	1.50
Importierter Portwein (Quarts)	.80	2.50
Dr. Galen's Sanitas Oporto (Invalid Port) und Dr. Galen's Health Tonic, No. 1	1.25	6.00
No. 2	1.00	4.75
No. 3	.75	3.50

Bei einer Bestellung von $25.00 wird eine Gallone von Dr. Galen's Sanitas Oporto (Invalid Port) oder Dr. Galen's Health Tonic (wert $4.00) weggegeben. — 10 Prozent diskonto bei allen Weinbestellungen von $5.00 und darüber. — 10 Prozent Diskonto bei Kisten.

FORMALDEHYDE

Die einzig wirksame Behandlung gegen Rost bei allen Getreidesorten

Behandlung

Für Weizen, Hafer, Gerste, usw. mischen Sie einen Pint (1 Pfd.) Formaldehyde mit 45 Gallonen Wasser in einem reinen Faß oder irgend einem anderen ähnlichen Behälter. Feuchten Sie das Getreide mit dieser Lösung gründlich an, am besten tauchen Sie immer einen Sack voll in diese Lösung — und dann breiten Sie dieses durch und durch feuchte Getreide auf eine trockene Segelleinwand. Wenn das Getreide vollständig trocken ist, werden Sie keine Schwierigkeiten haben, dasselbe durch die Sämaschine laufen zu lassen. Von Zeit zu Zeit können Sie das Getreide umschaufeln, damit es leichter trocknet. Sie können das Getreide mit dieser Lösung auch anfeuchten, indem Sie es auf den Boden streuen und es mit einer Gieskanne oder einer kleinen Kraftpumpe bespritzen. Schaufeln Sie das Getreide um, damit es gründlich durchfeuchtet wird. **Vorsichtsmaßregel.** Wenn das Getreide nach der zuletzt geannten Methode behandelt wird, breiten Sie über dasselbe für einige Stunden eine Decke aus, um zu schnelle Ausdünstung zu verhindern. Die besten Resultate werden erzielt, wenn das Getreide unmittelbar nach der Behandlung gesät wird.

FORMALDEHYDE

wird Ihre Ernte per Acker vergrößern

Kostet nur ungefähr 30c um 40 bis 50 Buschel Saatgetreide zu behandeln.

In versiegelten Flaschen oder Krügen zu haben.

Bestellen Sie es durch Ihren Händler — er hat es.